

Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter

Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden

Band: 7 (1931)

Artikel: "Geistesblitze" aus einem Badener Bezirksschulzimmer

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-320383>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Geistesblitze“ aus einem Badener Bezirksschulzimmer.

* * *

Da dieses Heft in erster Linie dem Schulhausbau gewidmet ist, sei erlaubt, hier ein paar Späße beizufügen, die noch im alten Schulhaus drunter — im neuen kommen solche Dinge natürlich nicht mehr vor — den Unterricht würzen halfen. Die einstigen Schüler und Schülerinnen, die sich betroffen fühlten, mögen verzeihen: erstens sei ihnen verbürgt, sie werden nicht verraten; dann aber wird sich ihnen beim Lesen die Erinnerung an manch lustigen Augenblick wieder aufrischen, und endlich mögen sie es auch andern gönnen, so zu lachen, wie wirs getan, als diese Stilblüten aufsprangen.

Zunächst aus Erstkläßler-Heften: Es grüßt Dich liebkosend Dein wertester Sohn. — Die hochgehenden Wogen riesen überall zu den Sturmglöckchen. — Die Ungarkinder erzählen: Die Milch war verdünkt. — Ein seltsamer Telephonist: Denn meine Beine waren noch zu kurz, um ans Sprachrohr zu gelangen. — Ich fiel auf den Rand des Koffers, wo ich eine große Beule hervorzog. — Mancher Abend im Bett, bevor der sanfte, ermunternde Schlaf eingetreten war, habe ich über die wundervolle Zukunft dieses Themas (Was ich werden möchte) nachgedacht. — Einsicht: Aber dafür hat er (nämlich der Lehrer) auch schwere Lasten zu tragen, sodaß er einen guten, freundlichen und schönen Lebensabend nötig hat.

Geschichtliches: Neben dem Burgverließ ist das Gefindelhaus. — Anläßlich der nämlichen Besprechung der Ritterburg kamen folgende Variationen des Wortes Kemenate (Frauengemach) zum Vorschein: Kanaten, Kementen, Fenesaden, Anenaken, Klemenaten, Kemenoten, Krenaten. Einer schrieb statt Bergfried: Bergsiegfried. — Ein Drittkläßer: Napoleon war von vorne lieb und gut; von hinten aber war er ein grausiger Mensch. — Gefährliches aus der Politik:

Auch Pulver hat der Bundesrat unter sich. — Im Nationalrat sitzt ein Rat auf 20,000 Seelen. — Von der erhabenen Pythia im Drakel zu Delphi weiß ein Zweitkläßler: Auf dem eisernen Gestell saß ein Fräulein. — Wer kennt den Namen des römischen Kaisers, der so furchtbar gegen die Christen gewütet hat?: Luther! — Aus dem amerikanischen Freiheitskrieg: Darum singen die Frauen in Amerika an Himbeerblätter zu trinken. — Auf dem Blutgerüst hielt Hans Waldmann einen zweiten Vortrag. — Der Anführer bei Murten: Hans von Freienwyl. — Mettaus Schimmer aus Bips. — Pompeii und Tuberculanum.

Wenn man Buchstaben ausläßt: Als charakteristisches Merkmal des weiblichen Geschlechts nennt eine Viertkläßlerin: die Schatzhaftigkeit. — Wir vergnügten uns mit den Kleinen; die andern schätzten auf dem Kanapee. — Dann wanderte ich wie im Tram in mein liebes Bettchen.

Geographie: Am Besupf ist ein Laboratorium. Ein Zweitkläßler, der kurz vorher aus der Nähe von Chur hieher gereist: Mein Vater war Konzertmeister am Churorchester. — Als südländische Pflanze, die an der Riviera gedeihe, nennt ein Zweitkläßler: Sogar. Auf das erstaunte Fragen des Lehrers kommt aus, daß in der letzten Stunde gesagt worden: Es kommen vor: Südfrüchte, Oliven etc. etc., sogar Palmen. Vermutlich hat „Sago“ unbewußt hereingespielt. — Die Fischer vom Strand von Chicago — statt Chioggia. — Was möchtest du in Italien treiben und genießen? Ebenso möchte ich einige gute Toscaner Zigarren zum Nebeln, welche die Menschen regulieren. — Wie heißt der Kanton im Süden der Schweiz? Kanton Ticino. — Am Globus: Wie heißt eine Linie vom Nord- zum Südpol? Das ist der Greenwich. — Die Pressur mündet bei Chur. — Ein Durstiger nennt unser Nachbardorf Biermenstorff.

Spittelers Stilkunst in Praxis: Nach dem Bilde „Die Wolken hingen schweren Bauches überm Feld“ formt eine höhere Tochter: Die Staubwolken im Schulzimmer hingen schweren Bauches über den Bänken. — Trefflich kurz! Wie könnte man etwa ein Bild nennen, das die Szene darstellt, da der Taucher zum zweiten Male sich in die Tiefe stürzt? Tot, oder — sie! — Eine Viertkläßlerin: Ich möchte einen

Freund; doch war mir dies bisher nicht vergönnt; ich habe zwar die Hoffnung noch nicht aufgegeben. (Nur nicht verzagen!)

Der Vegetarier: Der Bauer hat seine Küh auf die Wiese getrieben, um das saftige Gras zu fressen. — Wir trabten die Halde hinunter und die andern Schafe uns nach. — Ich stummelte ein kleines Gebetlein. — Das Ballon war kugelrund an Leib und Seele. — Nun verließ ich meinen Liebling (das Bett), den ich schon angewärmt hatte. — Am Limmatufer stinkt es grausam; nachher (statt: daher) gingen wir nach Hause. — Von da aus hört man das Grinsen der Säuli im Stall. — Geistig wahrnehmbare Dinge nennt man abstrakt. Nennt mir solche! Antwort: Der Pfarrer (kurz zuvor hat Herr Dekan Karli das Schulzimmer verlassen). — Nachts gab's Amulettchen (Umleetten). — Was kennt ihr für Vögel, die die Nahrung zunächst in den Kopf aufnehmen? Die Kuh (als Wiederkäuer). — Die Annemarie hat blaue Augen, die sich munter herumrollen. — Was eine finstre Miene bewirken kann: Da trat Herr X. hervor. Er schaute finster drein. Seine Frau war ihm gestorben, was wohl auf das zurückzuführen war. — Seltsame Folgen eines Telegramms: Dieses Telegramm verursachte (statt: zeigte an), daß meine Cousine Hochzeit hatte. — Was ist Phantasie? Es gibt Leute, die stehen des Nachts auf und machen Dummheiten. — Der Bauer nahm das kleine Kaninchen und legte es wieder zu seinen Kollegen.

